

Teilhabergesuche.

Grosses

Berliner Sortiment

sucht sein Absatzgebiet durch Verbindung (Fusion) mit angesehenem

wissenschaftlichen
Antiquariat

zu erweitern. Geeignete Räume in bester Lage sind vorhanden.

Näheres unt. Nr. 2291 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Für kleines zeitschriftartiges Unternehmen mit dauerndem Ertrage Teilhaber gesucht. Angebote unter Nr. 2300 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Teilhabergesuche

von Verlagshandlungen werden in jeder Höhe kostenlos nachgewiesen.
Breslau 10, Carl Schulz.
Trebnißerstr. 11.

Fertige Bücher.

Z „Zur See“

Wegweiser für die seemännischen Berufe der Handelsmarine.

- I. Niedere u. höhere seemänn. Laufbahn.
- II. Maschinenpersonal.
- III. Verwaltungs- u. Verpflegungspersonal.

Die drei Broschüren sind bei dem Interesse unserer Jugend für das Seewesen überall in Partien absetzbar. Bitte zu bestellen und reihenweise auszulegen!

Jedes Heft 60 ♠ ord., 40 ♠ netto,
35 ♠ bar und 13/12 gemischt.
Bremen. E. v. Masars.

Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Zum 500jährigen Universitäts-Jubiläum

bringen wir in Erinnerung:

Z
**Leipzig und seine Universität
im 18. Jahrhundert**

von

Friedrich Zarncke.

Aufzeichnungen eines Leipziger Studenten (Johann Heinrich Jugler) aus dem Jahre 1779.

Mit Titelbild, Plan von Leipzig und Karte der Umgegend.

Zweite Ausgabe (Titelaufgabe) XII, 128 Seiten, 8°.

== Geheftet M. 1.—, gebunden M. 2.— ==

Die Schilderungen erschienen zuerst im Jahre 1879 unter dem Titel „Leipzig und seine Universität vor hundert Jahren“. Um den Titel zeitgemässer zu gestalten, musste er eine andere Fassung erhalten. Das Büchlein stammt aus der Feder des hochgeachteten und berühmten Leipziger Universitätsprofessors Friedrich Zarncke. Es behandelt in eingehender Weise die damaligen öffentlichen Gebäude, die hervorragenden Privatgebäude, die Universität, deren Professoren, gelehrte Gesellschaften, Sammlungen, Pläsiere und Zeitvertreiber. Viele bekannte, mit der Universität eng verbundene Namen werden berührt, so manches alte Gebäude, das längst einem stattlichen Neubau hat weichen müssen, wird Erwähnung getan. Das Werkchen dürfte während der bevorstehenden Festtage der Universitäts-Jubelfeier für manchen Besucher ein Erinnerungsbüchlein im besten Sinne des Wortes bilden, und wir bitten erneut um ihre tatkräftige Verwendung. Zettel liegt bei.

Mit Rucksack, Bergstock und „Professor Kinzel“

Z Professor Dr. Kinzels Reiseführer für 1909

Oberbayern und Tirol, VIII. verb. Aufl., geb. 3 M ;

Schweiz, V. stark vermehrte Aufl., geb. 3 M ;

Sommerfrischen und Standquartiere in Oberbayern und Tirol, II. Aufl., kart. 1.50 M ;

Italien, II. Neubearb. u. vermehrte Aufl., geb. 3.60 M

zeigen unter praktischer Durchführung ihrer Grundsätze: mässige Ansprüche an Kräfte und Geldbeutel und dabei die höchsten und schönsten Genüsse in Natur und Kunst, auf jeder Seite den erfahrenen Bergwanderer und zugleich den feinsinnigen Beobachter und gemütvollen Naturfreund.

Bern, 28. Juli 1908.

Den Kinzel im Rucksack, den Stock in der Hand
Ging's frisch und fröhlich ins Schweizerland.
Bergauf und -runter stets froh und munter,
Das End ist nicht fern, wir sind schon in Bern.
Der Führer war prima, Herr Kinzel eviva!!

Drei dankbare Kinzelverehrer
X., Amtsrichter. Y., Pfarrer. Z., Rechtsanwalt.

Bar-Rabatt 33 1/3%. Freiexplr. 11/10. Je 1 Exemplar
aller 4 Bände auf mitfolg. Zettel für 7 M 20 ♠ bar.

Verlag von Fr. Bahn, Hofbuchhändler, Schwerin i. M.

Jetzt
17 Auf-
lagen!